

Schorndorfer Anzeiger. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Geführt Dienstag Donnerstags und Samstag. Abonnementpreis: ...

Donnerstag den 23. April 1891.

Die vierwöchige Zeitung ...

Amtliches.

Oberamt Schorndorf.

Die Ortsvorsteher von Hausersbronn, Hegenlohe, Höhlinswirth, Schlichten, Schnaith, Thomashardt und Winterbach werden an umgehende Vorlegung des durch oberamtl. Erlasses vom 17. Dez. v. J. verlangten Berichts betr. Feldweganlagen (Schornd. Anz. Nr. 150) erinnert.

Schorndorf, den 21. April 1891.

K. Oberamt. Kitzelbach.

Oberamt Schorndorf.

Die Ortsvorsteher von Grunbach, Hausersbronn, Hegenlohe, Höhlinswirth, Köhler, Schlichten, Schnaith, Schornbach, Thomashardt und Winterbach werden an umgehende Vorlage des durch oberamtl. Erlasse vom 17. Dez. v. J. verlangten Berichts betr. landw. Verbesserungen (Schornd. Anz. Nr. 150) erinnert.

Schorndorf, den 21. April 1891.

K. Oberamt. Kitzelbach.

Bekanntmachung.

Maul- und Klauenpeiche.

Die Maul- und Klauenpeiche ist in Schorndorf und Necklinsberg ausgebrochen und in Schnaith und Manolzweiler erloschen. Schorndorf, den 22. April 1891.

K. Oberamt. Am. K r a d.

Tagesbegebenheiten.

Württemberg.

Stuttgart, 17. April. Kürzlich machte die Erzählung eines Schwabenreichs die Kunde. Nach demselben sollte ein Witt Regelfuge nach dem Gewicht gekauft haben. Um sie leichter zu machen, hätte der Schlaule sie abends in den Backofen geschoben. Morgens wurden sie zwar erheblich leichter an Gewicht, aber völlig verkauft aus dem Ofen gezogen. Frau Jama hatte den Schwanenwirt in Berg

Martha.

Eine Geschichte aus dem gewöhnlichen Leben.

17) Fortsetzung. Die Großmutter hatte einen recht erträglichen Tag und saß im Behnsthul am Fenster, als Anna raschen Schrittes eintrat wie eine, die gute Botschaft bringt. „Nun, Bräulein Anna, was bringen Sie Gutes Neues? Sind Sie Braut?“

Martha war ganz still, sie wußte nicht warum, aber sie konnte sich nicht freuen. Der Erbe eines Landhauses und eines unermesslichen Vermögens war ihr in unabsehbarer Ferne gerückt; sie hatte sich ihn immer unglücklich gedacht, vom Geschick getäuscht; sie hatte nie sein Glück geliebt und seine glänzenden Hoffnungen, nur ihn.

und blieb bei der Großmutter sitzen. Sie schalt sich selbst über ihre Teilnahmlosigkeit und ihren Egoismus; aber sie konnte nicht anders, die Glücksbolschaft lag ihr wie Blei in den Gliedern. „Wer weiß, ob das des Menschen Glück ist! hob die Großmutter wieder an. Wenn er nicht gewonnen hätte, hätte er mehr seine eigene Kraft brauchen müssen.“

weiter die Rede; Martha wollte alle vernünftigen Gedanken und Hoffnungen in strenger Hut halten, aber Anna ruhete nicht mit schmeichelnden Bildern, bis sie die Freundin in einen Zustand glückseliger Erwartung versetzt hatte, so daß diese im Stillen jede Stunde des Pringens mit der goldenen Aufsicht gewärtig war. Nur der leidende Zustand der Großmutter dämpfte wieder den innerlichen Jubel. Martha sah mit dem Strickzug am Bett der schlummernden Großmutter, die sich heute recht krank und müde fühlte, als Anna wieder herüberkam, nicht so freudig und leichtsinnig wie vor einigen Wochen, wo sie die Postkarte vom gewonnenen Prozeß verlesend; indessen hielt sie auch diesmal einen Brief in der Hand. Martha winnte ihr zu schweigen und leise aufzutreten; Anna selbst schien heute nicht besonders zu Mitteilungen aufgeleget; sie legte den Brief auf das Bett neben Martha und schlich sich fort.

Nest e

von Wollmullin, Cretonne, Zitz & Satin, Blanddruck, Jenge in Schürzen, Hemden und Bettbezügen, Baumwollflanell in den neuesten Mustern, empfiehlt in schöner und großer Auswahl, Carl Veil.

Ein tüchtiger Arbeiter findet dauernde Beschäftigung bei Karl Kies, Schuhmacher.

Guter Gütergips

ist fortwährend hier im Ofen zu haben. Karl Schnell, Winterbach.

Schon 2mal prämiirt! Gefächlich geschützt! Nachahmungen strafbar!



Zodfeind der Schwanen- u. Aussen-Käfer, Wanzen, Kaderläden, Käuse, Flöhe, Stiegen, Ameisen, Blattläuse. Thurmelin ist der sicherste Schützegen-Mittel. Schaben, übertrifft Camfer u. Nostalim weit aus.

Thurmelin ist nur in Gläsern à 30 und 60 S., 1 M., 2 M. und 4 M. zu haben, also niemals offen oder lose.

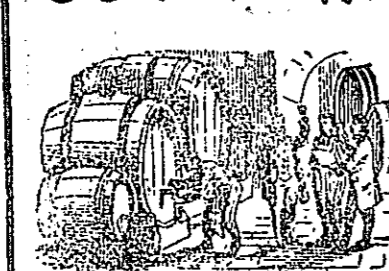
Verkauf von Insektenpulver in Papier oder Schachteln zc. als Thurmelin ist Betrug!!

Neu! Thurmelin-Spritze ohne Gummi, sehr dauerhaft 50 S.

Pulverpumpe, womit man mit jeder Spritze direkt aus dem Glase spritzen kann sehr praktisch, 20 S.

Einzig und allein acht zu haben in Schorndorf bei H. Moser, in Gmünd bei Cour. Baum, Drog., Gg. Oswald, in Pfödingen b. Apoth. Lanern, in Waiblingen bei Gustav Wegner, in Winnenden bei H. Galm. 104 (M.)

Wein- & Mostversteigerung.



Wegen Verkaufs seines Anwesens an der Hauptstraße hier, läßt Herr Bäckermeister Ventel durch den Unterzeichneten am Mittwoch den 22. April, nachm. 2 Uhr

Table listing wine and most auctions with details like quantity, year, and location. Columns include quantity, year, location, and date.

W. Schönbein, Stadtauktionär in Cannstatt.

Tüchtige Schreiner

werden bei hohem Lohn für dauernde Arbeit gesucht von der Maschinenfabrik Esslingen.

Augenarzt Dr. Distler,

früherer Assistentarzt von Prof. Berlin (Stuttgart) und an der Königl. Universitäts-Augenklinik zu Erlangen, Stuttgart, Friedrichstraße 13 II Stock. Sprechst. tägl. von 10-1 Uhr u. 3-5 Uhr (Sonntags nur Vorm.) Unbemittelte Kranke finden Berücksichtigung.

Advertisement for Mariazeller Abführpillen, including a logo and text describing the medicine's benefits.

Agentur-Besetzung.

Für eine altrenommierte, staatlich concessionierte General-Agentur für Passagierbeförderung nach Nord- und Südamerika ist die Bezirksverwaltung neu u. befehen. Geeignete Nestleranten aus dem Kaufmanns-, Gewerbe- oder Beamtenstande wollen ihre Offerten einreichen unter Chiffre C. 2013 an Rudolf Mosse in Stuttgart.

Stollwerck's Herz Cacao

hoher Gehalt an Eiweiss, Theobromin und Aroma daher stärkend, anregend und wohlschmeckend Ueberall käuflich! Dose - 25 Cacaoherzen - 75 Pfennig

Bis Georgii habe ich 1200 Mark Pflegschaftsgeld gegen doppelte Sicherheit zum ausleihen. Schmid, Gemeinderat.

Frühkartoffeln, (allerfrüheste Mailkönigin) Karle Ries, verkauft

Mädchen, nicht unter 16 Jahren, finden dauernde Beschäftigung bei Heinrich Volz.

Grünbach, Friedrich Eschenlaub verkauft am nächsten Mittwoch d. 22. d. Mts., mittags 12 Uhr wegen Geschäftsaufgabe eine junge, fehlerfreie

A u h, gut im Zug und Nutzen, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Stuttgarter Fournirhandlung Ecke Olga- u. Uhländstr. 3 Eppinger.

750 Mark hat gegen Pfandsicherheit sogleich auszuleihen. Wer, sagt die Redaktion.

Red Star Line Antwerpen New York Philadelphia advertisement with a logo.

Kaufkraft erhalten: von der Bede & Marxli in Antwerpen. Schmidt & Dhlmann, Stuttgart. C. W. Koch, Heilbronn. Herm. Moser a. Bahnhof, Schorndorf. A. F. Widmann, Schorndorf. F. W. Manz, Weßheim.

Holzaufnahme- & Verkaufs-Register

sind zu haben in der C. W. Mayer'schen Buchdruckerei

wichtig advertisement with a logo and text about a book or publication.

London, 17. April. Zwischen den Schiffen Clan Morgan und den von Newyork kommenden Dampfer Calaud fand im Kanal ein Zusammenstoß statt. Clan Morgan ist gesunken, doch wurden die Passagiere und Mannschaften gerettet. Calaud ist fast beschädigt in Dover eingelaufen.

New-York, 16. April. Mit knapper Not ist der Dampfer "Amerita" dem Zusammenstoß mit einer Wasserhohe entgangen. Dieselbe hatte die Form einer hohen Säule, war etwa 40 Fuß im Umfang stark und näherte sich dem Schiff mit großer Geschwindigkeit unter furchtbarem Getöse. Die Mannschaft war von Schreck gelähmt. Endlich entschloß sich der Kapitän, vollen Dampf zu geben, und die "Amerita" fuhr an der gefährlichen Wasserhohe in einer Entfernung von nur 25 Fuß vorbei. Als dieselbe zusammenbrach, wurde das Schiff von den Wogen in die Höhe gehoben. Im Falle eines Zusammenstoßes wäre es unzweifelhaft mit Mann und Maus untergegangen.

Verein für Arbeiterkolonien in Württemberg.

Am 1. April ds. Jz. hat die Uebernahme des für die neue Arbeiterkolonie erkauften Anwesens Etlach, D.A. Badenang, durch den Verein stattgefunden und bereits sind die ersten Arbeitsschichten als Kolonisten aufgenommen worden; auch ein wegen wiederholten Vettels zu 30 Tagen Haft verurteilter Stromer hat von Hall aus um Aufnahme gebeten, welche sofort gewährt wurde. Bis das neue Gebäude, welches für 100 Kolonisten Raum gewährt, fertig gestellt ist, sind in einem älteren Hause die notwendigen Gelasse für 25 Mann eingerichtet worden.

Am 4. April d. Jz. haben einige Mitglieder der geschäftsführenden Kommission die Arbeiterkolonie Dornahof besucht und sind von dort mit günstigen Eindrücken zurückgekehrt. Wie vorauszusehen war, haben sich die auf der Kolonie Angenommenen, — (wenn auch ih.: Zahl eine etwas geringere als im Vorjahr ist), — infolge des lang andauernden Winters länger als gewöhnlich daselbst aufgehalten. Der tägliche Durchschnittsbestand ist daher dieß Jahr auch von 65 Mann im Vorjahre

auf 69 Mann gestiegen. Eben dadurch ist die Zahl der Verpflegungstage in diesem Jahre von rund 23 800 im Vorjahre auf rund 25 500 angewachsen, wodurch sich auch der Verpflegungsaufwand dem entsprechend vergrößert hat. Dazu kommt, daß im abgelaufenen Verwaltungsjahre ein in Altshausen erkauftes größeres Gebäude mit einem Kostenaufwande von mehr als 4000 M. auf den Dornahof verlegt worden ist. Dasselbe enthält neben einigen Werkstätten einen großen Saal, in welchem 28 Kolonisten untergebracht werden können. Der Kostendruck, daß wegen Ueberfüllung wiederholt und längere Zeit wegen Ueberfüllung abgewiesen werden mußten, wird nun so leicht nicht mehr vorkommen.

Mehr als je ist aber gerade jetzt der Verein auf die thatkräftige und nachhaltige Unterstützung aller Menschen- und Armentreunde angewiesen. H. W. M. der König und die Königin haben in letzter Zeit reiche Gaben bewilligt, die übrigen Mitglieder des königlichen Hauses sind diesem erhabenen Vorgange gefolgt. Von Seiten der Finanzkommission der Abgeordnetenversammlung ist der beantragte Gründungsbeitrag einstimmig zur Genehmigung befürwortet und auch einige Amtsvorstände, voran die Stadt Stuttgart, haben größere Beiträge bewilligt, von anderen stehen sie in Aussicht. Solche Vorgänge berechtigten zur Hoffnung, daß die noch rückständigen Körperschaften diesem Beispiele nachfolgen werden. Aber die dauernde Aufnahme und nachhaltige Versorgung und Beschäftigung von 200 Kolonisten auf dem Dornahof und in Etlach ist nur dann gesichert, wenn neben einmaligen Gaben die Zahl der regelmäßig beitragenden Mitglieder des Vereins sich fortwährend vermehrt, verdoppelt und verdreifacht. Vereinsrechner ist, wie bekannt, Herr Kaufmann D. W a n n e r in Stuttgart, Königstr. 35.

Verschiedenes.

Unterhaltende Wette. In letzter Zeit hat öfter ein aus sieben Steinen bestehendes Spiel Veranlassung zu Wetten gegeben. So vermochten neulich die Herren eines Stammtisches nicht einmal innerhalb 5 Minuten die

sieben Steine des „Kopferbrecher“ in die Schachtel zurückzulegen, und verloren der Reihe nach die Wette. Das jedem Kopferbrecher beigelegte Heft enthält Figuren, von denen die meisten wirkliches Kopferbrechen verursachen. Die mit einem roten Anker als Fabrikmarke versehenen Kopferbrecher kosten 50 Pfennig das Stück und sind in den meisten Spielwarenhandlungen vorrätig. Wir können dies außerordentlich unterhaltende Spiel nur empfehlen.

— Gegen die Geißeln der Wohnungen, wie Wanzen, Motten, Küchenschäfer nimmt das „Thurmelnin“ als Vertilgungsmittel die hervorragende Stelle ein. Dasselbe wurde bereits 2 mal auf Ausstellungen ausgezeichnet und schon Millionen von Hausfrauen haben sich von der ausgezeichneten Wirkung dieses Ungeziefermittels überzeugt. Auch gegen das Ungeziefer unserer Haustiere ist „Thurmelnin nachweisbar das beste Mittel.

Nachruf.

Gewidmet meinem lieben Kinde, Eugenie Palmer. Entschwunden war das letzte Hoffen Und endlich wußten wir gewiß, Daß Dich des Todes Pfeil getroffen Und sündlich wuchs die Kummeris. Wie Du so heiß getämpft, gerungen, Des Vaters Liebe war mit Dir, Der Mutter Arm hielt dich umschlungen Und unberührt bist Du mir. Das war ein Geist der tiefsten Trauer, Der da auf unsern Herzen lag, Der Himmel sandte Regenschauer Und düster war der Frühlingstag; Ein kurzer Sonnenblick voll Schimmer Küßt' eines nahen Hügel's Saum, Dann schloß Dein Auge sich für immer Und deines Lebens kurze Traum. Und wie wir nun mit stummer Klage An deinem Grabe trauernd steh'n, Und auf den Lippen eine Frage Mit nassem Aug' zum Himmel seh'n. Im Geiste trennt uns keine Schranke Und milder wird der Thränen Lauf — Schlaf wohl! mich trübt der Gedanke: „Die Liebe föhret nimmer auf!“ Ludwig Palmer.

Bekanntmachungen.

Revier Vorch. Stammholz-Verkauf. Am Donnerstag den 30. April, mittags 12 Uhr

in der Harmonie in Vorch aus dem Staatswald Remshalde 1—13, Ziegelwald, Knappis, Kohlbronnen, Pfahlbronnenwald, Heidenackerle, Enderlesholz; Forchen (in Remshalde 1) 22 Stk. Langholz mit Fm.: 11 I., 21 II., 4 III. und IV. Cl.; 13 Stk. Sägholz mit Fm.: 11 I., 3 II. und III. Cl.; Tannen und Fichten, normales Langholz Fm.: 82 I., 45 II., 64 III., 138 IV., 15 V. Cl. Ausschublangholz Fm.: 24 I., 16 II., 18 III., 15 IV. Cl.; normales Sägholz Fm.: 150 I., 80 II., 6 III. Cl.; Ausschublangholz Fm.: 17 I., 7 II. und III. Cl.; 54 Eichen mit 11 Fm. (schwaches Bau- und Wagnerholz), 6 Eichen 0,7 Fm., 20 Stk. eichene Wagnerstangen.

Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 9 Uhr am Bahnhof Vorch. Das Landhaus ist durch den alten Cyniker und durch die charmante Familie Elshausen in einen Zustand verlegt, der einen Verkauf wie eine Herstellung gleich unmöglich macht. Nicht nur die Räume des Gartens, nicht nur Parketböden und Treppengeländer sind verkauft und als Brennholz verbraucht worden, sogar die Fenstergehäusen sind herausgenommen, und die fünf Jahre, in denen es unbewohnt war, haben es zur Ruine gemacht. Mit einem Teil des Kapitalvermögens, das ursprünglich nur etwa den zehnten Teil von der Summe betrug, die unsere Familientradition annahm, hat sich ein Sachverwalter aus dem Staube gemacht; der Rest ist so elend angelegt, daß mir kein Jude ein Viertel dafür giebt. — So ist's vorüber mit meinen Beglückungsplänen für die Menschheit im Allgemeinen und insbesondere. Ein Rest bleibt mir freilich, mit dem ein sparsamer Mensch neben einer ordentlichen Praxis leben könnte mit einer Frau, die sich darauf versteht, auch Mannslieder zu stiften und übriggebliebenes Kindfleisch zu dämpfen. Dazu bin ich aber weder geboren, noch erzogen“ u. s. w. Als Anna wieder kam, traf sie Martha in

Revier Schorndorf. Brennholz-Verkauf. Am Montag den 27. April, mittags 12 Uhr

in Stern in Blüderhausen aus dem Staatswald Hintere Saalen, Unteres Altenbächle, Hochbergwand, Vogelberg Ebene, Schirben und Scheidholz. Am: 188 buchene Scheiter, 20 dto. Prügel, 127 Nadelholzscheiter, 28 dto. Prügel, 14 Eichen-, 81 gemischten- und 572 Nadelholz-Anbruch, Zusammenkunft zum Vorzeigen vormittags 8 Uhr am Bahnhof in Blüderhausen.

Lehrverträge & Mietverträge

zu haben bei der C. W. Mayer'schen Buchdruckerei. ihrem Stübchen; sie gab ihr den sorgfältig zusammengelagerten Brief zurück und sagte leise in gepreßtem Ton: „Es ist gut so, es ist vorüber;“ und mit heißen Thränen, die ihr nun entströmten, trug sie ihre Jugendliebe zu Grabe. — „Aber Martha,“ stellte die Freundin vor, „das ist nur Schüchternheit, weil er nun nicht reich ist; und siehst du, ein Adobat hat ein ungewisses Einkommen, und er ist an so vieles gewöhnt, aber er ist gewiß edler, als er sich auspricht.“ — „Ich hoffe das zu Gott,“ sagte Martha mit traurigem Nicken; „geliebt hat er mich nie. Sei nur ruhig, Anna, ich klage ja nicht.“ Die Großmutter schlief noch, als sie hinüberkam. Sie barg ihr Haupt am Fußende des Bettes und weinte sich so recht satt. Ein Frühling und ein Sommer waren dahingegangen, gar still für die stillgewordene Martha die selten der Großmutter Krankenstube verließ. Es schien ihr oft, als liege ihre Jugend schon hinter ihr in unvorstelliger Ferne, und werde nie mehr wiederkehren. — Es war ein trüber Novemberabend, zur Zeit, wo die Großmutter

Auf Jacobi ersten Stock des früheren Oberamts-Geometer Daimler'schen Hauses, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer und allen Erfordernissen zu vermieten. Chr. Breuninger.

Schorndorf. Etwa 1 1/2 Eimer alten Wein, sowie Most hat zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Herrn Küfer Junt, senior.

Bleichsoda, trotz des bedeutenden Aufschlags zum alten Preis. Friedr. Bühler, Hauptstrasse und Höllgasse.

Neues Bettstreich-Wachs das Einfachste und Praktischste zum Bestreichen der Betten, ächt zu haben bei Friedrich Bühler, Hauptstraße und Höllgasse. Gut eingebracht.

Schöne halbenget. Milchschweine sind zu haben bei Bäcker Junginger, Vorstadt. Kleine Kartoffeln der Obige.

Ein kleines Logis, sowie mehrere Bühnenräume hat zu vermieten Geschwister Geiger.

Haltbare Biscuits, aus der Fabrik von Gebr. Stollwerek in Köln. Wohlsohmekend zu Wein, Kaffee, Thee, Chocoalade, Cacao und Limonade. Die beliebtesten Sorten sind in den meisten feineren Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäften, sowie Conditoreien zu haben. Besonders empfehlenswerth: Germania-Biscuit, sehr schmackhaft als Dessort; Kinder-Biscuit, leicht verdaulich und nahrhaft, selbst für Kinder v. 3 Monaten ab. Verpakt in 1 u. 2 Pfd.-Blößen, sowie ausgewogen.

Schorndorf. Die Stadtgemeinde Schorndorf verkauft am nächsten Montag den 27. April, nachm. 2 Uhr im Aufstreich auf hiesigem Rathaus einen Platz am Weilerweg neben dem Garten der Ziegeleibesiger Groß Witwe und den Ländereinstößern, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Den 21. April 1891. Ratschreiberei. Friz.

Handwerkerbank Schoerndorf G. S. m. u. S. Die Mitglieder, welche mit der Zahlung ihrer Einlagen pr. 1. April noch im Rückstande sind, werden hiemit aufgefordert sofort nachzukommen. G. Weil, Cassier.

Oeffentlicher Vortrag von J. L. Klein aus Stuttgart. Thema: Kann man wissen, ob die Wiederkaufst des Herrn nahe ist? Sonntag den 26. April, abends 8 Uhr, im Saale zum Waldhorn dahier. Jedermann, auch die Landbevölkerung ist freundlichst eingeladen.

Wohnungs- und Geschäftsverlegung & Empfehlung. Einer werten Kundschafft und Einwohnerschafft von Stadt und Land mache ich die Mitteilung, daß ich nunmehr meine Wohnung, sowie die in dem Schöbelschen Hause bisher betriebene mech. Werkstätte & Schlosserei in das von mir erworbene Weidner'sche Haus neben der Bierbrauerei z. Löwen verlegt habe. Indem ich mich für

Reparaturen & Neuanlagen von maschinellen Betrieben aller Art, Pumpwerken, Brunnen-, Dampf-, Wasser- & elektrischen Leitungen, Eisenconstructions und allen vorkommenden Bau- schlosserarbeiten bestens empfehle, sichere ich rasche und gute Bedienung bei billigen Preisen zu.

Hochachtungsvoll Albert Schloz.

Boonekamp of Maag-Bitter. H. Underberg-Albrecht, Kaiserl., Königl., Prinzl., Fürstl. Hof-Lieferant in RHEINBERG am Niederrhein. Erfinder und alleiniger Destillateur. Warnung vor Flaschen ohne mein Siegel und ohne die Firma. Empfehlenswert für jede Familie! Nachstehende Firmen führen nur den allein echten Boonekamp of Maag-Bitter von H. Underberg-Albrecht, in Schorndorf: Carl Schäfer, J. Zeyher.

Hochzeits-Einladung. Wir erlauben uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am Donnerstag den 23. April in der „Krone“ in Winterbach stattfindenden Hochzeits-Feier freundlichst einzuladen u. bitten wir, dies statt persönlicher Einladung entgegen zu nehmen. Joh. Busch, Christine Hutt.

Pferdezahnmals, echt virginisch, sowie Futtergerste empfiehlt B. Wirtel, neue Straße.

Ein freundl. Logis hat bis Jacobi zu vermieten Fried. Krieg. Heu & Ohmd verkauft Obiger.

Zu vermieten ein schönes Zimmer an eine alleinstehende Person. Carl Wille's We.

Ein Logis hat auf Jacobi zu vermieten Fischer, Feilenhauer.

D.G. Bären. Circa 80 Ctr. Heu & Ohmd verkauft Karl Knauf.

Steinberg. Nächsten Montag ist in hiesiger Ziegelei frischer weißer & schwarzer Kalk und rote Ware zu haben. Ziegler Grzinger.

Wer husten hat, versuche die seit Jahren bewährten und hochgeschätzten Speichergücher-Bonbons in Packeten à 20 und 40 Pfg. Speichergücher-Br.-Saff in Fläschchen à 50 Pfg. und höher von Carl Mill in Stuttgart. Nur echt bei G. Moser, Cond. Ferd. Cuylen, Ventelsbad, W. Lindauer, Geradsfetten, W. Kerner, Gundersbrunn, M. Dürr We. und J. Daiber in Vorch, W. S. Breitenbücher, Blüderhausen, Fel. Quise Mammel, Schorndorf, G. Th. Bäuerle, Unterw. bach, S. Scheuing, Weiler, W. Spellenberg Witwe, Winterbach.

(Fortsetzung folgt.)

Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Samstag den 25. April 1891.

Erstausgabe Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Vertheilung 30 Pfg. durch die Post bezogen im
Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 Mt. 16 Pfg.
Das Jahr geliefert vierteljährlich 50 Mt.

Insertionspreis:
die vierstellige Zeile oder deren Raum 10 Pfg
Anlage 1800. Wöchentliche Beilagen
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Tagesbegebenheiten.

Deutsches Reich.
Berlin. Eugen Zimmerer, früher Landgerichtsrat in Mühlhausen, dann Kommissar in Togo, der zur Zeit in Stellvertretung das Gouvernament Kamerun verwaltet, ist vom Kaiser zum Gouverneur von Kamerun ernannt worden.

Berlin, 21. April. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die Ernennung des Konsistorialpräsidenten Dr. v. Weyrauch in Kassel zum Unterstaatssekretär und Direktor im Kultusministerium.

Aus Bayern, 20. April. Eine staunenswerte Fingigkeit in Entdeckung von Steuerquellen entwickelt der Magistrat der Stadt Kulmbach. Durch Ortsstatut hat er bestimmt, daß für eine feierliche Hochzeit in einer öffentlichen Wirtschaft 3—15 Mark zu entrichten ist. Gleichviel ist für jeden Aufzug oder Umzug zu Fuß oder Pferd oder Wagen oder Belozipede zu entrichten. Wird bei einer Hochzeit oder Tauffeierlichkeit mehr als eine Equipage oder mehr als ein Mietfuhrwerk benützt, so ist die Gebühr eines öffentlichen Aufzugs verfallen. In der Regel soll für jedes mehr benötigte Fuhrwerk 3 Mark mehr bis zum Maximalbetrag bezahlt werden.

Bernburg, 23. April. Von einer eigenartigen Bestrafung von Verleumdungen berichtet das hies. Wochenblatt aus einer Stadt nahe dem anhaltischen Harze. In dem erwähnten Orte waren mehrere Familien fortgesetzt durch anonyme Zuschriften in Aufregung versetzt worden, deren Inhalt manche Verlobung rückgängig machte und vielfach den häuslichen Frieden störte. Als die Absenderinnen der Zuschriften entpuppten sich zwei Damen, Mutter und Tochter einer sonst sehr angenehmen Familie des Ortes. Der achtbare Eheherr und Vater wie die überführten Frauen erklärten sich zu jedem Opfer bereit, wenn die Geschädigten von einer Strafanzeige Abstand nähmen. Durch Vermittlung kam auch eine Einigung auf gutlichem Wege zustande, auf folgender Grundlage:

Martha.
Eine Geschichte aus dem gewöhnlichen Leben.
Fortsetzung.
Schon vor zwei Monaten hatte sie der Großmutter die Augen zugebrückt; aber bis jetzt hielt sie noch ängstlich fest an den Räumen, in denen all ihre Erinnerung, ihre ganze Jugend ruhte und sie hatte sorgsam alles unverrückt, wie zu den Zeiten der Großmutter, erhalten.
Nun ging das nicht mehr; das junge Mädchen konnte nicht allein bleiben, und sie hatte nur zu wählen, bei welchen der Seitenverwandten der Großmutter sie die vorläufige Heimat suchen wollte, die ihr recht freundlich angeboten wurde.
Die Großmutter war hellen Geistes und getrosteten Mutes gestorben; das lange Kranklager hatte ihren klaren Sinn nicht trüben können. — „Für dich sorgen kann ich nicht, Herzchenkind,“ sagte sie zu Martha, die in Thränen aufgelöst, an ihrem Lager kniete; „die Sorge für die Lebenden gehört dem Herrn, nicht den Sterbenden; ich kann nur für dich beten.“ Ganz arm bist du nicht, und verlassen wirst du auch nicht sein.

Das Familien-Oberhaupt opfert für Armenzwecke eine Baarsumme von 500 M.; die beiden Frauen verpflichten sich, 500 Paar Strümpfe selbst zu stricken, wobei sie das Material auf eigene Kosten zu beschaffen haben, und fünf Jahre hindurch zu Weihnachten je 100 Paar für Arme abzuliefern.

Leipzig, 21. April. Aus Albrechtshain bei Grimma kommt die entsetzliche Nachricht, daß der dortige Gärtnergehilfsbesitzer Damm in der Nacht vom vergangenen Sonntag zum Montag seine Frau und seine vier Kinder, sämtliche in schulpflichtigem Alter, mit einer Axt totgeschlagen bezw. tot zu schlagen versucht hat. Zwei Kinder, denen der Kopf gespalten wurde, waren sofort tot, während die Frau und die beiden anderen Kinder tödliche Verwundungen davontrugen. Letztere sind in das hiesige Krankenhaus geschafft worden, wo sie zur Zeit noch ohne Hoffnung darniederliegen. Der Unhold selbst hat sich nach der That in der Scheune seines Gutes erhängt. Man nimmt an, daß die mißlichen Vermögensverhältnisse, in welchen sich der Mörder befunden hat, die Veranlassung zu der schauerlichen That gewesen sind.

Wunsiedel, 18. April. Erneuter starker Schneefall deckt in ununterbrochener Folge seit gestern abend Fluß und Feld. Die ganze Fichtelgebirgskette gleicht riesigen Schneemännern und mehr als fußhoch liegt der Schnee auf dem Boden, die Frühjahrbestellung in empfindlicher Weise hindert. Der Landmann müht sich abnormen Witterungsverhältnisse um so schwerer, als die Winterjaat fast völlig vernichtet und eine Neubestellung notwendig ist. Der Verkehr über Land hat ebenso wie der Eisenbahnbetrieb mit Schwierigkeiten zu kämpfen. Die Schnellzüge treffen mit Verspätungen ein.

Jülich, 23. April. Heute früh 5 Uhr entgleiste der Witzburger Sammelzug bei der Einfahrt in den hiesigen Bahnhof. Die Lokomotive fiel um; 8 Waggons sind zertrümmert. Ein Beamter ist tot, einer schwer verwundet.

Bohnum, 23. April. Die Belegschaft von 3 weiteren Bechen haben sich heute dem Bergarbeiterstreik angeschlossen.
Bohnum, 22. April. Die Belegschaft der Beche „Entracht“ Tiefbau beschloß den Ausstand fortzusetzen und sprach die Hoffnung aus, auf Unterstützung seitens anderer Belegschaften.
Gamburg, 21. April. Das Feuer auf dem Sankthorquai ist bewältigt. Die Speicher sind total ausgebrannt. Der elektrische Betrieb ist voraussichtlich auf längere Zeit unterbrochen, da die Dynamomaschinen gelitten haben. Der hydraulische Betrieb dürfte bald hergestellt werden. Der Schaden ist sehr bedeutend; derjenige der Firma Schmidt wird allein auf anderthalb Millionen geschätzt. Sämtliche hier vertretenen Versicherungsgesellschaften sind beteiligt. 350 Personen sind durch den Brand beschäftigungslos geworden.

Ausland.
Graz, 20. April. Heute morgen 3¹/₂ Uhr wurde in Windisch-Landberg und Umgebung ein starker, zwei Sekunden dauernder Erdstoß verspürt.
Lemberg, 21. April. In der verflohenen Nacht fanden in Galizien Schneefälle statt. Die Landwirte äußern große Besorgnis für die Saaten.
Rom, 22. April. Der Afrikareisende Pennazzi berichtet, der Negus Meleket sei gegen Italien von dem französischen Ingenieur Chesneux aufgekehrt worden, welcher im Auftrage der Pariser Regierung handelte.

Rom, 23. April. Mehrere Blätter melden die bevorstehende Verlobung des Kronprinzen mit der bayerischen Prinzessin Elvira (eine Nichte des Prinzregenten). Die ältere Schwester der Prinzessin ist mit dem Herzog von Genua verheiratet.
Belgrad, 21. April. Der Deputierte Dragitscha Stanovic wurde wegen eines revolutionären Manifestes zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt.
Petersburg, 21. April. Ein soeben veröffentlichtes Gesetz unterlag den jüdischen Handwerkern, darunter auch Mechanikern und Brauereibrennern und Bierbrauern die Ueberfeld-

lich für seinen Beruf lebte und ein wahres Grauen hatte vor Korrespondenzen, vor amtlichen und Geldgeschäften, hatte sich ihrer Ungezogenheit angenommen mit einer Umflucht und Pünktlichkeit die er sich selbst nie zugetraut hätte.
Nun erst, als die Zeit kam, die sie der alten Heimat entführen sollte, hatte er zu Martha's unaussprechlichem Erstaunen eine andere als brüderliche Frage an sie gestellt, und jetzt zu dieser Stunde stand er vor ihr, um vor ihren eigenen Lippen die Antwort darauf zu holen. „O, wenn sie nicht so viel Centes in der letzten Zeit erlöst hätte, diese Stunde hätte sie gar nicht überleben können vor innerer Beklemmung! Was sollte sie dem Doktor sagen, der so gut war und so edel, und den sie eben doch nicht lieben konnte?“
„Ich will Sie nicht drängen liebe Martha,“ sagte er, und sie fand zum erstenmal, daß der tiefe Ton seiner Stimme etwas Angenehmes hatte. „Entschließen Sie sich mit aller Ruhe und Freiheit; ein Entschluß für's Leben darf nicht übereilt werden.“ — „Ich nehme ihre Geduld so lange schon in Anspruch,“ sagte Martha in einem sanften, fast schüchternen Ton, den der

Blitzableiter,

Telephon, Glockenklingel, Electr. Sicherheitsvorrichtungen und Thüröffner bringt in empfehlende Erinnerung.
Theophil Veil, mechan. Werkstätte.
H. Drummond.

Das Beste in der Welt M. 1.
Pax vobiscum M. 1.
Wir und das Beste. M. 1.
zu beziehen durch
I. Rösler, Schorndorf.

Schorndorf, den 22 April 1891.
Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir die schmerzliche Nachricht, daß gestern Abend 8¹/₂ Uhr unsere liebe, treubeforgte Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin
Marie Löble,
Oberamtsärztin's Witwe,
nach kurzem, aber schwerem Leiden sanft verschieden ist.
Wir bitten dies statt mündlicher Anzeige entgegenzunehmen.
Um stille Teilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Beerdigung findet Freitag, nachmittags 3¹/₂ Uhr statt.

Winterbach, Zwigen & Württrigen
Kleesamen,
garantiert doppelt auf
Seide gereinigt,
empfiehlt
Julius Speidel.

Zwei Bäckerlehrlinge
können sofort, bereits ohne Lehrgeld nach Stuttgart eintreten. Gute Behandlung wird zugesichert. Näheres bei Adolf Fritz in Göttingen.
Georg Schniepp.

In bekannter gut. Ausführung und vorzüglichsten Qualitäten versendet
das erste und grösste
Bettfedern-Lager
von
C. F. Kohnroth, Hamburg.
sollfr. geg. Nachn. (nicht unter 10 Pfd.) neue Bettfedern für 60 s das Pfd. sehr gute Sorte 1 M. 25 s das s, prima Halbbaunen 1 M. 60 s u. 2 M. prima Halbbaunen hochf. 2 M. 85 s pa. Ganzbaunen (Flaum) 2,50 u 3 M. Bei Abnahme v. 50 Pfd. 50% Rabatt. Umsonst gestattet.

Brillen & Zwicker
in allen Façonem;
Barometer & Thermometer etc.
empfiehlt zu den billigsten Preisen.
Gustav Bacher, Uhrmacher.
NB. Sämtliche Reparaturen an optischen Gegenständen, sowie das Einschleifen von Brillen- und Zwickergläsern werden von mir aus schnellste und pünktlichste unter Garantie ausgeführt.

Reißzeuge,
Reißbretter & Schienen,
Schultaschen,
Schiefer-Tafeln,
Federkasten etc.
empfiehlt billigst
Fr. Speidel.

Stroh- & Hüte
in den neuesten Façonem
für Herren Damen, Knaben, Mädchen & Kinder,
in größter Auswahl bei billigsten Preisen empfiehlt
Fr. Speidel.
Eine ältere Partie zu bedeutend herabgesetzten Preisen von 20 Pfennig an.

Danksagung.
Für das mir geschenkte Vertrauen während meines Aufenthalts auf dem Waldhornfeller danke ich allen Gästen aufs beste. Zugleich bringe ich zur Kenntnis, daß die Wirtschaft von heute ab bis auf weiteres geschlossen bleibt, meine Wohnung jedoch im Waldhornfeller ist.
Achtungsvoll
Riegraf.

Haus-Verkauf.
Der Unterzeichnete ist ernstlich gesonnen, sein
Wohn-Haus
in der Hauptstraße zu verkaufen. Das Haus, in welchem seit 40 Jahren die Bäckerei mit Wirtschaft mit gutem Erfolg betrieben wurde, eignet sich zum gewerblichen Betrieb und wegen seiner günstigen Lage auch ganz besonders für den Betrieb eines kaufmännischen Geschäftes. Ein Kauf kann jeden Tag mit dem Unterzeichneten abgeschlossen werden. Kaufsbedingungen die möglichst günstigsten.
Heinrich Vodenreiter.

Solnhofener
Giebel- & Boden-Platten
bringt in empfehlende Erinnerung.
Theophil Veil, z. Brünnele.

Kölnisches Wasser.
Gegründet 1825 V. Joh. Chr. Forchtenberger in Heilbr. Gegründet 1825 amtlich geprüft, ärztlich empfohlen bei Augenleiden und geschwächten Gliedern, feinstes Toilette-Mittel, in Flacons à 35, 60 und 100 Pfennig.
Alleinige Niederlage für Schorndorf bei
Chr. Bauer.

MARIAZELLER
Magentropfen.
Bei Krankheiten des Magens, Verdauungsstörungen, deren Ursachen und Folgen ohne vielfach angewandte gelinde Haus-Arznei von bekannter zuverlässiger und erprobter guter Wirkung. Nur echt mit rotemeider Schutzmarke und Unterschrift (rotte Emballage).
Preis à Flasche 2 Pfd., Doppelflasche M. 1.20.
Apotheker C. BRAUN, Krenzer (Mähren). Bestandteile sind angegeben.
In Apotheken erhältlich.
Rechtlich, gedruckt und verlegt von J. Rösler, C. M. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.